

Aufgrund der §§ 1, 2, 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) (BBauG), §§ 111 Abs. 1 und 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151) (LBO) i.d.F. vom 14.3.1972 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) i.d.F. vom 14.3.1972 hat der Gemeinderat der Stadt Säckingen 15.01.1973 den

Bebauungsplan Nr. 75 "Mühlematt I"

als

S a t z u n g

beschlossen.

§ 1

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches sind

- | | |
|-----------|--|
| im Süden | Südgrenze der Grundstücke
Lgb. Nr. 2972/1, 2972/4, 2972/3,
Westgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 2972/3,
Nordgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 2960 |
| im Westen | Harpolingerstrasse, Lgb. Nr. 1804 |
| im Norden | Nordgrenze des Grundstücks Lgb.Nr. 2972 |
| im Osten | Ostgrenze der Grundstücke Lgb.Nr.2972, 2972/1 |

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist gleichfalls aus der zeichnerischen Festsetzung -Teil 3- ersichtlich.

§ 2

Der Bebauungsplan besteht aus

Teil 1 Begründung

Teil 2 Rechtliche Festsetzungen (Text)

Teil 3 Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung)

Der Bebauungsplan liegt beim Stadtbauamt Säckingen zur Einsicht für jedermann auf. Er liegt sowohl in einer farbigen Originalfassung als auch in einer schwarz/weiss Fassung vor. Beide Fassungen sind in Bezug auf die rechtlichen Festsetzungen inhaltsgleich.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeiten nach § 112 LBO mit Geldbuße geahndet werden.

§ 4

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Säckingen, den

Bürgermeisteramt


(Dr. Nufer)

Bürgermeister

Genehmigt
Waldehut, den 11. APR. 1973
Landratsamt

